



## **Exportstatistik 2007 – Beweis für griffige Exportkontrolle**

### **Stellungnahme des Arbeitskreises Sicherheit und Wehrtechnik (asuw)**

**Die vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) veröffentlichten Zahlen zur Ausfuhr von Rüstungsmaterial belegen, dass sich die Schweizer Gesetzgebung in der Praxis bewährt.**

Zürich, 21. Februar 2008 – Im Jahr 2007 wurden für 464,5 Millionen Franken Rüstungsgüter in 66 Staaten exportiert. Davon waren 83 Prozent für jene europäischen und westlich orientierten 25 Länder bestimmt, die allen vier internationalen Exportkontrollregimes<sup>1</sup> angehören. Die fünf Hauptabnehmerländer waren Deutschland, Irland, die Vereinigten Staaten von Amerika, Dänemark und Grossbritannien. In der Berichtsperiode wurden dem SECO insgesamt 2'462 Ausfuhrgesuche unterbreitet. Davon wurden 2'457 Gesuche bewilligt, 5 Gesuche wurden abgelehnt. Voranfragen, mit denen sich Exporteure erkundigen, ob überhaupt eine Bewilligung für einen Abnehmer in einem bestimmten Land erhältlich wäre, wurden im Berichtsjahr in 20 von 49 Fällen ablehnend beantwortet.

**Gerade die Klarheit der Schweizer Bewilligungskriterien führt, dazu dass mit unseren hohen Standards nicht zu vereinbarende Exportvorhaben gar nicht erst eingereicht werden. Und dass das System funktioniert, zeigt auch die Tatsache, dass nicht mit den Ausfuhrkriterien entsprechende Projekte entweder bereits bei den Vorabklärungen oder dann im Bewilligungsverfahren hängen bleiben.**

Dass das Schweizer Recht in der Praxis funktioniert, zeigte auch der Entscheid des Bundesrates vom 14. November 2007 bezüglich der Lieferung von Fliegerabwehrsystemen mit Munition nach Pakistan. Als einziges Land Europas suspendierte die Schweiz ein bereits bewilligtes Ausfuhrgeschäft.

Das Kriegsmaterialgesetz (KMG), das Güterkontrollgesetz (GKG) und die entsprechenden Verordnungen ermöglichen unseren Behörden, jedes Ausfuhrgesuch individuell, das heisst länder- und materialspezifisch, nach klaren Kriterien zu beurteilen. Die geltende Gesetzgebung wird von der Schweizer Exportindustrie mitgetragen, weil die Rahmenbedingungen zwar einschränkend, aber fair und transparent sind.

Arbeitskreis Sicherheit und Wehrtechnik ([www.asuw.ch](http://www.asuw.ch))

Cercle de travail sécurité et technique de défense ([www.cstd.ch](http://www.cstd.ch))

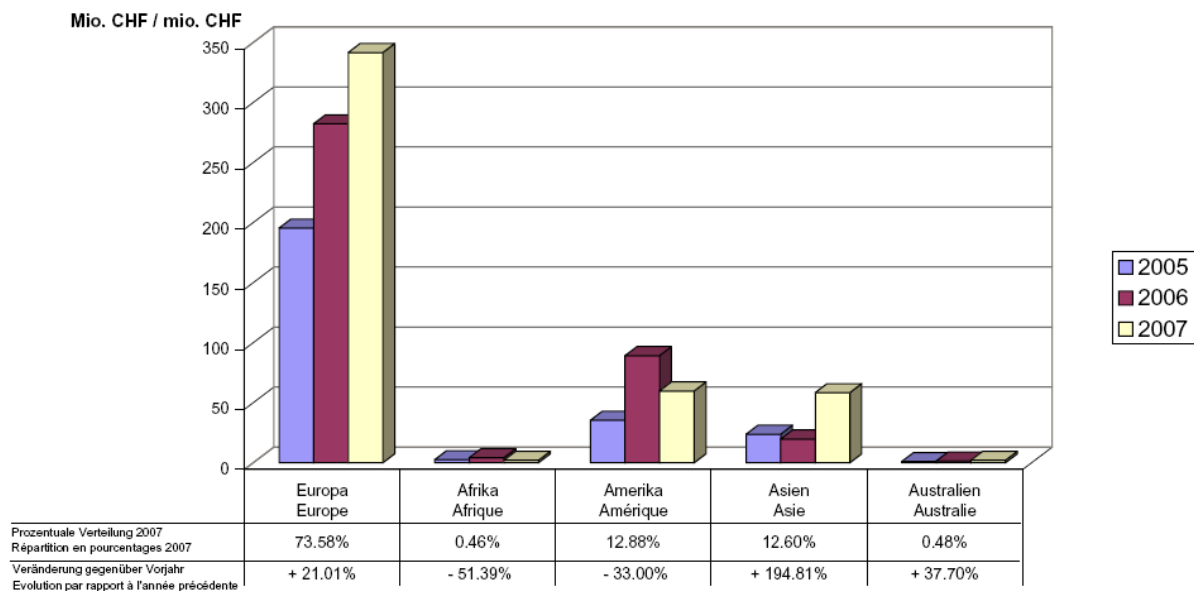
Circolo di lavoro per la sicurezza e le tecniche di difesa ([www.cstd.ch](http://www.cstd.ch))



## Ausfuhren 2007 nach Kontinenten und Empfängerstaaten

83 Prozent aller Rüstungsausfuhren 2007 waren für jene europäischen und westlich orientierten 25 Länder bestimmt, die allen vier internationalen Exportkontrollregimes angehören. Die Geschäfte mit Staaten in Asien machten gerade einmal 13 Prozent, diejenigen mit Staaten in Afrika 0,5 Prozent aus.

Pro Kontinent / par continent



Quelle: Seco

<sup>i</sup> Gruppe der Nuklearlieferländer, Australiengruppe, Raketentechnologiekontrollregime, Wassenaar Vereinbarung